

Heinrich Böll

Frühe Erzählungen

Lesung mit Matthias Ponnier (1 mp3-CD)

Die frühen Erzählungen von Heinrich Böll wären andere gewesen, wenn er nicht mit Anfang zwanzig, zu Beginn seines Germanistikstudiums, zur Wehrmacht eingezogen worden wäre. Statt zu studieren, war er plötzlich Soldat. Nach dem Krieg war es für Böll eine Frage der Moral, Krieg und Nachkriegszeit so zu beschreiben, wie sie wirklich waren. Gerade in der kurzen Form fand Böll die Möglichkeit sich auszudrücken. Seine eindringliche Sprache und seine beißende Gesellschaftskritik machten ihn schnell bekannt. Matthias Ponnier liest 45 Erzählungen aus dem Frühwerk des späteren Literaturnobelpreisträgers.



Heinrich Böll
Frühe Erzählungen
 Lesung mit Matthias Ponnier (1
 mp3-CD)

ISBN: 978-3-7424-1670-4
 EUR 15,00 [DE]
 EUR 15,50 [AT]
 ET 18. September 2020
 Format : 13,8 x 14,5 cm

Autor*in

Heinrich Böll

Heinrich Böll, geboren am 21. Dezember 1917 in Köln, nahm nach dem Abitur eine Lehre im Buchhandel auf, die er bald abbrach. Nach einem gerade begonnenen Studium der Germanistik und klassischen Philosophie wurde Böll 1939 zur Wehrmacht eingezogen. 1945 kehrte er aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft nach Köln zurück, wo er sein Studium wieder aufnahm und in der Schreinerei seines Bruders arbeitete. Ab 1947 publizierte er in Zeitschriften und wurde 1951 für die Satire ›Die schwarzen Schafe‹ mit dem Preis der Gruppe 47 ausgezeichnet. Fortan war er als freier Schriftsteller tätig und veröffentlichte Romane, Erzählungen, Hör- und Fernsehspiele sowie Theaterstücke. Außerdem übersetzte er, gemeinsam mit seiner Frau Annemarie, englische und amerikanische Literatur (u. a. George Bernard Shaw und Jerome D. Salinger). Als Publizist und Autor führte Heinrich Böll Klage gegen die Grauen des Krieges und seine Folgen, polemisierte gegen die Restauration der Nachkriegszeit und wandte sich gegen den Klerikalismus der katholischen Kirche, aus der er 1976 austrat. In den sechziger und siebziger Jahren unterstützte er die Außerparlamentarische Opposition. 1983 protestierte er gegen die atomare Nachrüstung. Insbesondere engagierte sich Böll für verfolgte Schriftsteller im Ostblock. Der 1974 aus der UdSSR ausgewiesene Alexander Solschenizyn war zunächst Bölls Gast. Ab 1976 gab er, gemeinsam mit Günter Grass und Carola Stern, die Zeitschrift ›L'76. Demokratie und Sozialismus‹ heraus. Der Verband deutscher Schriftsteller wurde 1969 von ihm mitbegründet, und er war Präsident des Internationalen PEN-Clubs (1971 bis 1974). Böll erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem den Georg-Büchner-Preis (1967), den Nobelpreis für Literatur (1972) und die Carl-von-Ossietzky-Medaille (1974). Heinrich Böll starb am 16. Juli 1985 in Langenbroich/Eifel. Sein gesamtes Werk liegt im Taschenbuch bei dtv vor.

Autor*in Heinrich Böll bei dtv

- Billard um halb zehn, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0206-6
- Billard um halb zehn, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-00991-1
- Wo warst du, Adam?, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-00856-3
- Und sagte kein einziges Wort, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12531-4
- Der Zug war pünktlich, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-00818-1
- Wanderer, kommst du nach Spa ..., Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-00437-4
- Fürsorgliche Belagerung, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-10001-4
- Was soll aus dem Jungen bloß werden, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-10169-1
- Die verlorene Ehre der Katharina Blum, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-01150-1
- Haus ohne Hüter, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-01631-5
- Frühe Erzählungen, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-1670-4
- Der Engel schwieg, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-12450-8
- Gruppenbild mit Dame, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-00959-1
- Ansichten eines Clowns, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-00400-8
- Irisches Tagebuch, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-00001-7
- Das Brot der frühen Jahre, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-01374-1
- Und sagte kein einziges Wort, Hörbuch, ISBN: 978-3-7424-0207-3
- Ende einer Dienstfahrt, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-00566-1
- Nicht nur zur Weihnachtszeit, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-11591-9